

Essenz: Geliebte Kinder, der Vater ist da, um euch Energie zu geben. Wenn ihr euch als Seelen seht und euer Bewusstsein mit Ihm verbindet, dann empfangt ihr Seinen Kraftstrom.

Frage: Welchen destruktiven Charakterzug sollten die Kinder nicht mehr haben?

Antwort: Den Charakterzug Unfrieden zu verbreiten. Menschen leiden unter denen, die Unfrieden verbreiten. Wo Leute mit so einem Charakterzug auftauchen, verbreiten sie Unfrieden. Deshalb erbitten alle den Segen des Friedens von Gott.

Lied: Dies ist die Geschichte von der Flamme und den Stürmen...

Om Shanti. Ihr lieblichen, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder habt die Liedzeile gehört. Es gehört zum Anbetungsweg und wurde ins Wissen übertragen. Jeder von euch weiß, je nach seinem spirituellen Einsatz, unterschiedlich gut, was die Flamme ist und was die Stürme sind. Ihr wisst auch, dass das Licht der Seelen fast ausgelöscht wurde. Jetzt ist der Vater gekommen, um eure Lampen wieder anzuzünden. Wenn jemand stirbt, dann zünden die Menschen ein Licht an. Sie kümmern sich sehr sorgfältig darum, weil sie glauben, dass die Seele, wenn das Licht ausgeht, im Dunklen reisen müsse. Solche Dinge gibt es im Goldenen Zeitalter nicht. Dort sind sowieso alle Licht. Dort gibt es keinen Hunger; es gibt vielerlei Dinge zu essen. Hier ist es extrem dunkel und die Welt ist verschmutzt. Alle Seelen-Lampen sind in höchstem Grade dunkel geworden. Der Vater kommt insbesondere für euch. Ihr Lampen seid dunkel geworden. Wo könnt ihr Strom erhalten? Die Kinder wissen, dass sie nur vom Vater Strom erhalten können. Wenn ihr diesen Kraft-Strom (sakash) erhaltet, dann kann auch das Licht von vielen anderen wieder kraftvoll werden. Nehmt euch deshalb jetzt Strom vom großen Generator. Schaut nur, wie viele Menschen in Städten wie Bombay leben. Deshalb wird sehr viel Strom benötigt. Es muss dort definitiv einen großen Generator geben. Aber hier geht es um das Unbegrenzte. Alle Lampen, alle Seelen der ganzen Welt, sind dunkel und es muss ihnen Strom zugeführt werden. Baba sagt daher: Die Hauptsache ist, dass ihr euch mit Mir, eurem Vater, geistig verbindet. Identifiziert euch damit, Seelen zu sein. Der höchste und großartigste Vater, der alle unreinen Menschen der Welt reinigt, ist jetzt da, um alle Lichter anzuzünden. Er zündet das Licht in allen Menschen der Welt an. Niemand weiß, wer der Vater ist oder wie Er das Licht von jedem anzündet. Die Menschen behaupten, dass Seine Form Licht sei. Aber dann behaupten sie auch, dass Er allgegenwärtig sei. Weil das Licht von allen fast verlöscht ist, rufen sie nach der Lichtgestalt. Es gibt Menschen, die Visionen vom ewigen Licht erhalten. Sie schreiben darüber, dass Arjuna sagte, dass er so viel Licht nicht ertragen könne, dass der Kraft-Strom zu stark wäre. Ihr könnt die Zusammenhänge jetzt verstehen. Klärt alle darüber auf, dass sie Seelen sind, die von oben hierher herunterkommen. Zuerst, im Goldenen Zeitalter, sind die Seelen rein und voller Kraft, satopradhan. Dann müssen sie unrein werden und sie beginnen, nach Gott zu rufen: „Komm und befreie uns! Befreie uns vom Leid!“ Befreit zu werden, ist eine andere Sache als gereinigt zu werden. Sie müssen gewiss durch jemanden unrein geworden sein. Deshalb bitten sie: Vater, komm und befreie uns, reinige uns wieder! Bring uns fort von hier, ins Land des Friedens! Segne uns mit Frieden! Baba erklärt, dass hier niemand friedlich bleiben kann. Erst im Land des Friedens gibt es wahren Frieden. Im Goldenen Zeitalter gibt es die eine Wahrheit und das eine Königreich. Deshalb herrscht dort Frieden anstatt Chaos. Hier leiden die Menschen unter dem Unfrieden. Selbst in den Familien gibt es viel Kampf und Streit. Wenn es Streit zwischen Ehemann und Ehefrau gibt, dann leiden Mutter, Vater, Kinder, Bruder und Schwester. Wegen ihres derzeitigen negativen Charakters herrscht Unfrieden unter den Menschen. Sie verbreiten Unfrieden, wo sie gehen und stehen. Ihr wisst jetzt, dass das Goldene Zeitalter das Land des Glücks ist. Dort gibt es beides, Frieden und Glück. Im höchsten Zuhause herrscht nur Frieden. Es ist der Ort, der süßes und stilles Zuhause der Seele genannt wird. Erklärt denjenigen, die ins Land der Befreiung gehen wollen: „Wenn ihr Befreiung wollt, dann erinnert euch an den Vater.“ Nach der Befreiung vom Körper gibt es definitiv das befreite Leben im Körper. Zuerst lebt ihr frei und nach und nach lebt ihr eure Leben der Bindungen. Es ist jeweils halb und halb. Es ist unumgänglich, dass ihr durch die Stufen von satopradhan, sato, rajo und tamo geht. Welches Glück und Leid werden diejenigen erfahren, die erst am Ende kommen und nur ein oder zwei Leben haben? Ihr erfahrt alles an Glück. Ihr wisst, wie viele Leben ihr glücklich seid und wie viele Leben ihr leidet. Diejenigen anderer Religionen können die neue Welt nicht betreten; ihre Rollen beginnen erst später. Auch wenn das Land nur erneuert wird, so fühlt es sich doch an wie eine neue Welt. Genauso ist auch das Land der Buddhisten und der Christen zu Beginn neu für sie. Auch sie gehen durch ihre Stufen

von sato, rajo und tamo. Genauso wird es im Bild des Baumes dargestellt. Nach und nach wächst er und dehnt sich aus. Jene, die zuerst kommen, bleiben bis zum Ende hier unten. Ihr seht, wie die neuen Blätter auftauchen. Zuerst kommen kleine grüne Blätter hervor und dann kommen die Blüten. Ein neuer Baum ist zuerst sehr klein. Wenn ein Same gesät wird, ist es erst einmal nötig, sich um die neue Pflanze zu kümmern. Sonst verdirbt sie wieder. Wenn sie nicht richtig genährt wird, verkümmert sie und stirbt ab. Der Vater kommt und verwandelt Menschen in Gottheiten. Sie werden der Reihe nach gottgleich. Es wird ein Königreich gegründet und viele fallen durch. Die Kinder empfangen des Vaters Liebe entsprechend ihrer Stufe. Manchen muss die Liebe äußerlich gezeigt werden. Einige schreiben: „Baba, ich habe versagt und bin unrein geworden.“ Wer wird sich über solche Kinder aufregen? Sie können das Herz des Vaters nicht betreten. Baba kann dieses Erbe nur reinen Seelen übergeben. Zuerst wird man nach Dienst-Neuigkeiten befragt und dann wird das Register geprüft. Die Liebe, die ihr erhaltet, entspricht eurer Geisteshaltung. Jemandem mag vordergründig Liebe gegeben werden, aber versteht, wenn die Seele keinen Dienst tut, dann ist sie ganz und gar dumm (buddhu). Man sorgt sich um sie. Wenn auf dem Weg der Suche ein Sohn gut verdient, empfängt sein Vater ihn sehr liebevoll. Wenn er weniger gut verdient, wird sein Vater ihn weniger lieben/akzeptieren. Hier ist es ebenso. Helft anderen da draußen. Egal woran die Menschen glauben, erklärt ihnen etwas. Der Vater wird „Erlöser“ genannt. Stellt jedem den „Erlöser“ vor. Erzählt ihnen, wer sie wirklich führen kann. Gott, der Höchste Vater, ist gekommen und befreit alle wieder. Er erläutert: Ihr seid so unrein geworden. Es ist kein bisschen Reinheit mehr in euch übrig. Erinnert euch deshalb jetzt an Mich, den ewig reinen Vater. Alle anderen verändern sich definitiv von rein in unrein. Durch die Wiedergeburten kommt ihr immer weiter herunter. Alle sind jetzt unrein. Deshalb rät Baba: Kinder, erinnert euch an Mich und ihr erlangt eure Reinheit zurück! Der Tod steht vor euch, denn das Ende der alten Welt ist da. Manche Leute haben so viel Prunk der Maya, dass sie sich im Himmel wähnen. Die Flugzeuge, die Elektrizität, alles was ihr seht, ist eine Show Mayas und wird enden. Dann wird es das Paradies geben. Elektrizität usw. gibt es auch im Goldenen Zeitalter. Wie kommen diese Dinge ins Paradies? Diejenigen, die jetzt diese Fähigkeiten haben, werden dort sicherlich benötigt. Viele fähige Helfer werden dorthin kommen. Sie werden nicht Teil der königlichen Familien sein, aber zumindest Bürger. Sehr gute Ingenieure, mit sehr guten Fähigkeiten werden mitkommen. Alle diese Dinge kommen weiterhin aus dem Ausland. Stellt den Menschen im Ausland deshalb Baba vor. Empfiehlt auch ihnen: „Erinnert euch an den Höchsten Vater! Bemüht euch sehr darum Yoga zu haben.“ Nur darin gibt es die vielen Stürme Mayas. Baba sagt einfach: Erinnert euch jetzt einzig und allein an Mich! Das ist eine gute Sache. Auch Christus ist Seine Schöpfung. Nur die Höchste Seele ist der Schöpfer. Alle anderen sind Teil der Schöpfung. Diese Erbschaft kann nur vom Schöpfer erhalten werden. Schreibt all diese guten Punkte auf. Die Berufung des Vaters ist es, alle von ihrem Leid zu befreien. Er öffnet die Tore zum Land des Friedens und dann zum Land des Glücks. Die Menschen rufen nach Ihm: Oh Befreier! Befreie uns vom Leid und bringe uns in das Land des Friedens und des Glücks. Wenn wir Bks in unserem Land des Glücks sind, befinden sich alle anderen Seelen im Land des Friedens. Einzig Baba kann das Tor zum Himmel öffnen. Das eine Tor, das Er öffnet, ist das Tor zur neuen Welt und das andere ist das Tor ins Land der Stille. Der Vater gibt allen unrein gewordenen Seelen den Rat, Shrimat: Erkennt euch als Seelen und erinnert euch an Mich und all eure Schuld wird getilgt. Wer sich einsetzt, kann einen hohen Rang in seiner eigenen Religion erlangen. Wer sich nicht bemüht, erlangt einen entsprechend geringeren Rang. Schreibt euch die guten Punkte auf. Sie werden euch nützlich sein, wenn ihr sie benötigt. Sagt ihnen: Wir berichten euch über Shiv Babas Tätigkeit. Die Leute fragen dann: Wer seid ihr, dass ihr uns von Gott Vater Shivas Aufgaben erzählen könnt? Teilt ihnen mit: Als Seelen sind wir alle Brüder. Er erneuert die Schöpfung durch Prajapita Brahma. Dadurch werden wir Brüder und Schwestern. Wir berichten euch von Gottes Berufung, der Aufgabe des Einen Vaters, der Befreier und Führer genannt wird. Es war definitiv Gott, der Vater, der uns alles mitgeteilt hat. Deshalb können wir euch davon berichten. Der Sohn zeigt den Vater! Erklärt auch, dass die Seele wie ein winzig kleiner Stern ist. Sie kann mit den physischen Augen nicht gesehen werden. Mit göttlicher Vision kann man sie sehen. Die Seelen sind einfach Lichtpunkte. Es liegt kein Nutzen darin, sie sehen zu können. Auch Baba ist einfach ein Punkt aus Licht. Aber Er wird Höchste Seele genannt. Alle Seelen sehen gleich aus, aber Er ist der Höchste: voller Wissen und glücklich, der Erlöser und der Führer! Er sollte so sehr gepriesen werden. Er muss auf jeden Fall herkommen. Erst dann kann Er alle heimführen. Einzig dieser Vater kann euch klar machen, dass die Seele ganz winzig ist, und dass Er selbst genauso winzig ist. Er muss definitiv einen Körper betreten, um euch dies wissen zu lassen.

Er kommt und sitzt neben dieser Seele (Brahma) und sagt: „Ich verfüge über die Kraft. Sobald Ich die Organe erhalte, werde ich Meister darüber.“ Ich sitze hier und erkläre euch alles durch diese Organe. Dieser hier wird dann auch Adam genannt, der erste Mensch. Es gibt den Stammbaum der Menschen. Er wird zur Mutter und auch zum Vater, und die ganze Schöpfung findet durch ihn statt. Er ist der Älteste. Woher sollte Brahma sonst kommen? Kann jemand den Namen von Brahmas Vater nennen? Brahma, Vishnu und Shankar sind sicherlich jemandes Schöpfung. Der Vater und Schöpfer hat ihn adoptiert. Wenn kleine Kinder hier säßen und all diese Zusammenhänge erläuterten, würden die Leute denken: Welch großartiges Wissen! Sobald die Kinder sich dieses Wissen sehr gut aneignen, bleiben sie sehr glücklich. Sie gähnen nie; wer nicht versteht, gähnt fortwährend. Gähnt hier niemals, weil ihr jetzt ein großes Einkommen verdient. Ohne Kunden und weil das Geschäft schlecht läuft, gähnen sie ständig. Auch hier verinnerlichen manche das Wissen nicht. Wegen des Körperbewusstseins verstehen sie gar nichts. Sie erinnern sich fortwährend an die eine oder andere Sache der Welt da draußen. Sie schreiben sich keine Wissens-Punkte auf. Wer einen scharfen Intellekt hat, notiert sich die guten Punkte sofort. Ein Lehrer erkennt seinen Schüler an deren Verhalten. Die Augen eines klugen Lehrers sind überall. Dadurch kann er ein Zeugnis über das Studium ausstellen. Es gibt auch ein Zeugnis für Benehmen, auch über Anwesenheit und Abwesenheit gibt es eine Liste. Manche von euch, obwohl hier anwesend, verstehen gar nichts. Es gibt keine Verinnerlichung. Sie sagen: „Mein Intellekt ist dumpf, ich kann mir nichts merken“. Was kann Baba da tun? Das sind eure karmischen Konten. Der Vater inspiriert alle zum selben spirituellen Einsatz. Was kann Er tun, wenn es nicht in eurem Schicksal ist? Auch in einer Schule bestehen einige und andere fallen durch. Dieses Studium des Unbegrenzten, kann allein der Unbegrenzte lehren. Menschen anderer Überzeugungen können die Zusammenhänge in der Gita nicht verstehen. Erklärt ihnen entsprechend ihrer Religion. Stellt ihnen zuerst den Allerhöchsten vor und wieso Er der Schöpfer und der Führer ist. Im Paradies existieren keine Belastungen, wie jetzt hier im „teuflischen Königreich“ dieser alten Welt. Man kann diese Welt wirklich nicht „goldenzeitaltrige Welt“ nennen. Sie war einst neu und ist jetzt alt geworden. Kinder, die unbedingt helfen wollen, sollten sich gute Punkte notieren. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Seelen-Vater sagt Namaste zu Seinen Seelen-Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Durch dieses Studium kann man sehr viel verdienen. Seid deshalb sehr glücklich und erwerbt hohe Einkünfte. Gähnt nicht während ihr studiert. Lasst euer Bewusstsein niemals woanders hingehen. Schreibt die Wissenspunkte auf und verinnerlicht sie gut.
2. Werdet rein und beansprucht das Recht, die Herzensliebe des Vaters zu erhalten. Werdet klug darin zu helfen und gut zu verdienen. Inspiriert auch andere dazu, dasselbe zu tun.

Segen: Seid introvertiert und stets im „Ozean des Glücks“ aufgegangen.

Man sagt: Wer introvertiert ist, kann immer glücklich sein. Gesegnete Kinder, die immer zurückgezogen leben, bleiben, genau wie der Vater, stets im Ozean des Glücks versunken. Kinder des „Spenders des Glücks“ geben selbst Glück weiter. Sie teilen die Schätze, die sie selbst glücklich machen, mit allen Seelen. Lebt daher jetzt zurückgezogen. Seid solch ein perfektes Abbild, dass jeder, der mit einem Wunsch zu euch kommt, mit seinem erfüllten Wunsch zurückkehrt. Fließt, ebenso wie es in der Schatzkammer des Vaters an nichts fehlt, genauso über vor lauter Schätzen wie Er.

Slogan: Haltet euren spirituellen Stolz aufrecht und es kann keine Ego-Gefühle mehr geben.

***** O m S h a n t i *****